

# Die Grenze zwischen Gronau und Rendel

**Bad Vilbel.** Wer mehr über die Grenze zwischen Bad Vilbel-Gronau und Karben-Rendel erfahren möchte, hat dazu am Sonntag, 25. Februar, ab 10 Uhr Gelegenheit. Prof. h.c. Peter W. Hübner, Obman der AG Historische Grenzsteine, lädt ein, ihn bei einem Grenzgang zu begleiten. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist notwendig, die per E-Mail an [dabeisein@historische-grenzsteine-badvilbel.de](mailto:dabeisein@historische-grenzsteine-badvilbel.de) erfolgen kann.

Die historischen Grenzsteine sind oft »versunken«. In sehr mühsamer Arbeit, verbunden mit vorausgehenden Recherchen im Staatsarchiv ist es gelungen, viele der teilweise unter Bodenniveau geratenen Grenzsteine wieder aufzufinden und

sichtbar zu machen.

In nicht zu großer Gruppe wird dieser Grenzabschnitt diesmal vorwiegend querfeldein erwandert. Dabei erfahren die TeilnehmerInnen Geschichtliches, Erkundungsmethoden oder auch wie man früher die Landschaft vermessen hat.

Die Römer, die nachbarschaftliche Kontrollgänge entlang ihrer Grenzen kannten, feierten den letzten Tag des altrömischen Jahres (23. Februar) zu Ehren von Terminus, dem Gott der Grenzsteine, aus dem der »Terminalia«, der Tag des Grenzsteines entstand.

Nähere Informationen im Internet auf <https://historische-grenzsteine-badvilbel.de/grenzgang-2024>. (zlp)